

Verzeichnis der Kirchen und Kapellen in der Provinz A. 1888

Verzeichnis der Kirchen und Kapellen in der Provinz A. 1888

Verzeichnis der Kirchen und Kapellen in der Provinz A. 1888

Verzeichnis der Kirchen und Kapellen in der Provinz A. 1888

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.) . . . Seite 342—343
2. Verhältnisse der katholischen Kirche " 344—347
3. " " altkatholischen Kirche " 347—348
4. " " griechisch-orientalischen Kirche " 348
5. " " evangelischen Kirche " 348—349
6. " " israelitischen Kultusgemeinden " 349

B. Konfessionsänderungen " 349—356

XIII. Konfessionelle

A. Kirchliche

1. Im all-

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige¹⁾

Jahr, bzw. Glaubensbekenntnis, bzw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen			Kapellen		
		zusammen	darunter		zusammen	freistehend oder an Gebäuden	an Friedhöfen
			Pfarrkirchen	sonstige Kirchen			
1905	401	127	83	44	219	25	14
1906	406	129	84	45	222	25	14
1907	408	130	84	46	223	24	15
1908	410	130	83	47	225	22	15
1909	411	130	84	46	226	22	15
u. zw. Ende 1909:							
Römisch-katholisch	337	118	75	43	219	21	13
Griechisch-katholisch	²⁾ 1	1	1	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	³⁾ 1	1	—	1	—	—	—
Alt-katholisch	²⁾ 1	1	1	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	⁴⁾ 7	3	2	1	4	1	1
Evangelisch	⁵⁾ 8	6	5	1	2	—	1
Anglikanisch	⁶⁾ 1	—	—	—	1	—	—
Apostolisch	⁷⁾ 2	—	—	—	—	—	—
Baptistisch	⁸⁾ 1	—	—	—	—	—	—
Methodistisch	⁹⁾ 3	—	—	—	—	—	—
Frei reformiert	¹⁰⁾ 1	—	—	—	—	—	—
Mosaisch	¹¹⁾ 47	—	—	—	—	—	—
Mohammedanisch	¹²⁾ 1	—	—	—	—	—	—
u. zw. Ende 1909							
römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:							
I (Innere Stadt)	46	18	8	10	28	1	—
II (Leopoldstadt)	17	5	4	1	12	1	—
III (Landstraße)	27	11	4	7	16	—	—
IV (Wieden)	12	4	3	1	8	—	—
V (Margareten)	11	3	2	1	8	2	—
VI (Mariahilf)	6	3	3	—	3	—	—
VII (Neubau)	12	5	3	2	7	—	—
VIII (Josefstadt)	12	3	3	—	9	—	—
IX (Alsergrund)	27	5	3	2	22	3	—
X (Favoriten)	9	3	2	1	6	—	1
XI (Simmering)	6	2	2	—	4	—	3
XII (Meidling)	14	4	4	—	10	1	2
XIII (Hietzing)	36	13	7	6	23	3	1
XIV (Rudolfsheim)	6	2	2	—	4	—	—
XV (Fünfhaus)	10	4	1	3	6	—	1
XVI (Ottakring)	15	3	3	—	12	—	1
XVII (Hernals)	11	3	2	1	8	3	1
XVIII (Währing)	26	9	5	4	17	1	3
XIX (Döbling)	21	10	6	4	11	5	—
XX (Brigittenau)	5	2	2	—	3	1	¹³⁾ —
XXI (Floridsdorf)	8	6	6	—	2	—	—
zusammen I—XXI	337	118	75	43	219	21	13

¹⁾ Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten. — ²⁾ Im I. Gemeindebezirke (Postgasse). — ³⁾ Im VII. Gemeindebezirke. — ⁴⁾ Davon eine Kirche und 3 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofskapelle im XI. Bezirke. — ⁵⁾ Davon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche, im X. Bezirke eine Friedhofskapelle und im XXI. Bezirke ein Bettsaal.

Angelegenheiten.

Verhältnisse.

gemeinen.

Beträume zu Ende der Jahre 1905–1909.

Kapellen													Tempel und sonstige Ständige ¹⁾
in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in													
Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen etc., und zwar in							
						Gebäuden von Mit- gliedern des Kaiser- hauses	Gebäuden oder Woh- nungen von Vertre- tern fremder Mächte	Gebäuden von Mit- gliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirch- licher Würdenträger	Räumen konfes- sioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Ge- bäuden oder Woh- nungen	
2	4	54	37	4	29	9	3	10	14	5	2	7	55
2	4	55	37	4	31	9	3	10	14	5	2	7	55
2	4	55	37	4	31	9	3	10	14	5	2	8	55
2	4	62	38	3	28	10	3	10	12	5	2	9	55
2	4	62	38	3	28	11	3	10	12	5	2	9	55
2	4	62	38	3	28	11	1	10	11	5	2	8	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
—	1	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	3	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
—	—	4	8	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	6	5	—	4	1	—	—	1	—	—	2	—
—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	4	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	6	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	2	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2	4	62	38	3	28	11	1	10	11	5	2	8	—

welcher als Pfarrkirche dient. — *) Im III. Gemeindebezirke. — ?) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. —
 2) Im VI. Gemeindebezirke. — 9) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — 10) Im X. Gemeindebezirke.
 — 11) Sieben im I. Bezirke 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und
 XI. und XIV.–XVII. je 1, im XVIII. 2, im XIX. 1, im XX. 2 und im XXI. 1 Betraum. — 12) Im IX. Gemeinde-
 bezirke. — 13) Die Kapelle auf dem Floridsborfer Friedhofe befindet sich außerhalb des Gemeindegebietes.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese“ umfaßte letztere Ende 1909 4 Stadtdiöfanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 25 Landdiöfanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 526 Pfarren, 4 Vikariate, 54 Benefizien und 20 Anstaltsgeistlichen-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 764 Welt- und 230 Ordenspriester der Diözese, dann 73 fremde Welt- und 101 Ordenspriester, zusammen also 1163 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hierbei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1908 26, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligentreu-Neukloster) mit 194 Priestern, 28 Klerikern und 10 Novizen, zusammen also mit 232 Regularen, dann 23 sonstige mit 374 Priestern, 236 Klerikern, 548 Laienbrüdern, 133 Novizen und 132 Kandidaten, zusammen also mit 1423 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen gab es mit Klausur 7, andere 23, zusammen 30 mit 3552 Choristweibern, 560 Laienschwestern, 637 Novizinnen und 446 Kandidatinnen, zusammen also mit 5195 Personen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1909 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen (davon 1 erledigt) und 12 Ehren-Domherren (davon je 3 unbesezt).

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1909 zusammengesetzt aus 1 Präses, den Domkapitularen und Ehren-Domherren, ferner 4 Konsistorialräten; f. e. geistliche Räte gab es 87.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert,¹⁾ war 1909 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes, 1 Sekretär und 1 Sekretär-Stellvertreter zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 48 bestimmt, 45 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürger Schulen, 1 für Privatschulen und Mädchen-Lyzeen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten (derzeit unbesezt).

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1909 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Ökonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 110 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 27, 26, 29 und 28 dem I.—IV. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 7 Professoren und 13 Stiftsklerikern und 1 Kleriker des Stiftes Herzogenburg der Diözese St. Pölten, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligentreu-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 6 Professoren, 5 Stiftsklerikern, dann 6 und 5 Klerikern der Stifte Zwettl und Wiltenfeld aus der Diözese St. Pölten, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Engersdorf unter 1 Rektor und 18 Dozenten mit 163 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kurzen und mit 257 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kurzen, woran auch 3 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien und 2 Barmherzige Brüder teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1909 240 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizirektor und 5 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1909 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 31 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmány'sche Kollegium, IX., Baisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 49 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 14, im II. 11, im III. 11, im IV. 13) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalabt, 11 Priestern, 11 Klerikal- und 5 Laien-Professoren und 12 Zöglingen (Gymnasiasten-Klerikalkandidaten). Die Kongregation besitzt eine eigene Buchdruckerei, die auch in orientalischen Typen druckt.

Außerdem besteht für franke und dienstuntaugliche Priester der Erzdiözese Wien und der Diözese St. Pölten gemeinschaftlich das Priester-Kranken- und Defizienten-Institut in Wien, III., Ungargasse 38.

¹⁾ Zweite bzw. dritte Instanz für die Erzdiözese Wien ist das f. e. Diözesangericht für Prag bzw. Olmütz.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1909.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren										In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester				
		find inforportiert einem Stifte oder Orden	unterliegen dem Patronate						find Säkular= Priinden	find Regular= Priinden	zusammen	Diözesan-		fremde		
			des Landes= fürsten	des Religions= fonds	des Erz= bischofs ¹⁾ oder Metropolitan= kapitels	eines geist= lichen Stiftes	der Stadt= gemeinde	eines Privaten				Welt= priester	Ordens= priester	Welt= priester	Ordens= priester	
I ²⁾	9	3	3	²⁾ 3	—	—	—	²⁾ 5	4	61	36	16	²⁾ 8	1		
II	4	1	—	2	—	—	1	3	1	23	17	5	1	—		
III	4	—	—	2	—	—	2	4	—	43	31	3	2	7		
IV	3	—	1	2	—	—	—	2	1	21	15	1	1	4		
V	3	—	—	—	1	—	2	3	—	17	13	3	1	—		
VI	3	2	—	1	—	—	—	1	2	19	10	8	1	—		
VII	3	2	—	1	—	—	—	1	2	20	7	10	3	—		
VIII	3	1	—	1	1	—	—	1	2	21	10	9	2	—		
IX	3	—	—	2	1	—	—	2	1	25	16	8	1	—		
⁴⁾ X	2	—	—	1	1	—	—	2	—	23	17	6	—	—		
XI	2	—	1	—	1	—	—	2	—	9	8	1	—	—		
XII	3	1	1	1	—	—	—	2	1	20	10	6	3	1		
XIII	7	1	1	1	4	—	—	6	1	38	23	9	5	1		
XIV	2	—	—	1	1	—	—	2	—	17	14	2	1	—		
XV	1	—	—	1	—	—	—	1	—	8	7	1	—	—		
XVI	3	—	—	—	3	—	—	3	—	24	22	—	1	1		
XVII	2	1	—	—	1	—	—	1	1	12	6	6	—	—		
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	4	1	26	16	9	1	—		
XIX	6	5	—	1	—	—	—	1	5	18	6	10	1	1		
XX	2	—	—	1	1	—	—	2	—	14	12	—	2	—		
XXI	6	2	1	—	—	3	—	4	2	23	12	7	3	1		
zus.	76	20	8	22	17	3	5	1	52	24	482	308	120	37	17	

¹⁾ Sowohl Patronats- als auch Kollationspfünden. — ²⁾ Davon 1 griechisch-katholisch. — ³⁾ Davon 2 griechisch-katholisch. — ⁴⁾ 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im f. u. f. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Jgersdorf und Oberlaa eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und Kongregationen in den Jahren 1905—1909 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1905	1906	1907	1908	1909	Außerdem 1909 Kan- didaten	Darunter 1909			
	Mitglieder						Priester	Kleriker	Laizen- brüder	No- vizen
I (Innere Stadt) .	168	169	174	185	188	—	111	16	53	8
II (Leopoldstadt) .	63	67	56	67	67	—	13	—	34	20
III (Landstraße) .	15	19	19	19	18	—	6	—	12	—
IV (Wieden) . . .	12	12	22	12	12	—	5	1	6	—
V (Margareten) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf) . .	8	8	8	7	8	—	8	—	—	—
VII (Neubau) . . .	57	62	65	65	58	12	30	11	17	—
VIII (Josefstadt) .	27	26	28	23	21	—	20	1	—	—
IX (Alsergrund) .	57	60	57	50	48	—	14	—	34	—
X (Favoriten) . .	12	15	15	17	20	—	15	—	5	—
XI (Simmering) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing) . .	52	60	57	59	69	—	27	—	30	12
XIV (Rudolfsheim) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus) . .	53	52	55	54	51	45	3	6	42	—
XVI (Ottakring) . .	2	7	7	6	6	—	3	—	3	—
XVII (Gernals) . . .	14	14	14	14	13	—	7	—	6	—
XVIII (Währing) . .	54	52	60	56	54	—	19	1	34	—
XIX (Döbling) . . .	30	29	19	18	22	—	11	3	8	—
XX (Brigittenau) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb d. Kollegien	.	.	.	6	5	—	5	—	—	—
zusammen . .	624	652	646	658	660	57	297	39	284	40

3. Männerorden und Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1905—1909.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1905	1906	1907	1908	1909	Darunter 1909				Außer dem 1909	Kandidaten
			Mitglieder ¹⁾					Priester	Nonnen	Laienbrüder	Nonnen		
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. ²⁾	55	55	58	59	59	45	10	—	4	—	—
Barmherzige Brüder . . .	1614	II., XIII.	62	66	53	57	60	3	—	37	20	—	—
Barnabiten . . .	1626	I., VI.	14	14	13	12	15	7) 11	—	—	4	—	—
Beschuhte Karmeliter ³⁾ . . .	1906	XVI.	—	5	5	4	4	3	—	1	—	—	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	82	84	83	84	73	—	—	73	—	—	—
Dominikaner (Prediger) . . .	1226	I.	27	27	26	27	27	16	—	11	—	—	—
Franziskaner . . .	1451	I.	32	33	35	36	32	13	6	13	—	—	—
Fromme Arbeiter . . .	1889	XIII., IV., XVI., XVII.	61	60	61	58	62	4	6	40	12	—	—
Gesellschaft des göttl. Wortes	1904	XVIII.	5	5	6	6	7	7	—	—	—	—	—
Gesellschaft Jesu . . .	1551	I., IX., XIII.	44	49	48	55	55	37	—	18	—	—	—
Kamillianer ⁴⁾ . . .	1906	XIII.	—	4	6	9	12	11	—	1	—	—	—
Kapuziner . . .	1619	I.	16	15	15	14	16	8	—	8	—	—	—
Lazaristen . . .	1854	VII., XV., XVIII.	43	41	40	41	40	17	—	23	—	45	—
Marienbrüder . . .	1888	XVIII.	17	16	18	16	17	2	—	15	—	—	—
Mechitaristen ⁵⁾ . . .	1810	VII.	26	32	36	35	28	12	11	5	—	12	—
Minoriten . . .	1224	VIII.	8	8	8	10	9	9	—	—	—	—	—
Piaristen . . .	1697	IV., VIII.	25	24	26	21	20	8) 18	2	—	—	—	—
Redemptoristen . . .	1820	I., XVII.	36	35	33	35	37	21	—	16	—	—	—
Resurrektionisten . . .	1897	III.	6	9	9	9	10	6	—	4	—	—	—
Salesianer ⁶⁾ . . .	1898	I., XIX.	13	12	7	8	12	8	2	2	—	—	—
Salvatorianer . . .	1894	II., X.	19	24	24	27	32	25	—	7	—	—	—
Serviten . . .	1639	IX.	7	7	7	7	6	—	—	1	—	—	—
Trinitarier . . .	1900	XVIII.	9	10	11	10	7	5	1	1	—	—	—
Unbeschuhte Karmeliter . . .	1897	XIX.	17	17	18	18	19	10	1	8	—	—	—
zusammen . . .			624	652	646	658	660	297	39	284	40	57	—

¹⁾ Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäuser inorporierten Wiener Pfarren gezählt. — ²⁾ 4 Mitglieder haben ihren Sitz im VI. und 8 im VII. Bezirke. — ³⁾ Betraut mit Religionsunterricht an Volksschulen. — ⁴⁾ Betraut mit der Seelsorge im Wiener Versorgungsheim. — ⁵⁾ Armenisch-katholisch. — ⁶⁾ Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales. — ⁷⁾ Hier von 3 außer den Kollegien. — ⁸⁾ Hier von 2 außer den Kollegien.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und Kongregationen (Institute) in den Jahren 1905—1909 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1905	1906	1907	1908	1909	Darunter 1909			Außer dem 1909	Kandidatinnen
	Mitglieder					Chor-	Laien-	Novi-		
						Schwestern	zinnen	zinnen		
I (Innere Stadt) . . .	89	93	98	94	94	61	27	6	—	2
II (Leopoldstadt) . . .	23	22	23	24	24	24	—	—	—	—
III (Landstraße) . . .	584	585	587	601	576	408	56	112	—	77
IV (Wieden) . . .	87	87	99	101	109	92	—	17	—	2
V (Margareten) . . .	134	133	126	134	125	84	11	30	—	69
VI (Mariahilf) . . .	176	176	163	154	169	138	—	31	—	67
VII (Neubau) . . .	329	347	344	326	322	216	56	50	—	103
VIII (Josefstadt) . . .	33	33	28	16	37	37	—	—	—	—
IX (Alsergrund) . . .	258	269	277	302	297	236	25	36	—	—
X (Favoriten) . . .	201	201	204	215	215	180	4	31	—	—
XI (Simmering) . . .	16	16	26	27	29	26	—	3	—	6
XII (Neuberg) . . .	40	42	41	39	40	38	—	2	—	2
XIII (Giesing) . . .	202	213	245	257	269	236	28	5	—	15
XIV (Rudolfsheim) . . .	104	127	130	125	125	114	—	11	—	—
XV (Künsthau) . . .	107	121	112	114	101	74	6	21	—	22
XVI (Donauberg) . . .	205	208	212	219	226	157	4	65	—	2
XVII (Hernals) . . .	17	16	16	16	16	16	—	—	—	—
XVIII (Bähring) . . .	217	211	221	233	243	192	24	27	—	7
XIX (Döbling) . . .	177	175	197	201	203	112	71	20	—	19
XX (Brigittenau) . . .	—	24	20	21	6	—	6	—	—	—
XXI (Floridsdorf) ¹⁾ . . .	70	46	87	88	88	49	36	3	—	4
zusammen . . .	3069	3145	3256	3307	3314	2490	354	470	—	397

¹⁾ Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

5. Frauenorden und Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1905—1909.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Nieder- lassungs- jahr	Nieder- lassungs- Bezirk	1905	1906	1907	1908	1909	Darunter 1909				Außerdem 1909	Kandidatinnen
			Mitglieder					Chor- schwestern S	Laien- schwestern S	Novizinnen			
a) Mit Klausur.													
Elisabethinnen	1710	III.	50	53	52	53	54	36	15	3		4	
Franziskanerinnen von der ewig. Anbetung	1898	V.	17	17	15	15	14	8	4	2		4	
Karmelitinnen, unbezohnte	1879	XIII.	19	19	19	20	21	17	3	1		—	
Klosterfrauen vom guten Hirten ¹⁾	1867	V.	23	22	22	—	—	—	—	—		—	
Redemptoristinnen ¹⁾	1825	III.	41	40	43	42	—	—	—	—		—	
Salesianerinnen	1717	III.	61	61	65	65	63	42	19	2		7	
Ursulinen	1660	I., XVIII.	107	109	111	109	111	64	42	5		2	
zusammen			318	321	327	304	263	167	83	13		17	
b) Sonstige.													
Barmh. Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	38	38	38	40	43	30	6	7		—	
" " (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	366	387	373	358	378	332	—	46		69	
" " vom heil. Kreuz	1861	X., XII., XIII., XIX.	72	81	93	93	88	88	—	—		7	
Dienerinnen d. heil. Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	554	612	624	659	677	548	—	129		56	
Franziskanerinnen (arme) (Missionärinnen)	1901	IX.	4	4	3	3	4	4	—	—		—	
Mariens)	1901	IX., X.	52	50	52	50	37	2	31	4		—	
Frauen vom 3. Orden des heil. Dominicus	1872	XIII.	44	46	51	50	49	22	25	2		10	
Klosterfrauen Unserer lieben Frau von Zion	1889	VII.	40	40	40	42	41	21	20	—		—	
Oblatinnen des heil. Franz von Sales ²⁾	1903	VIII.	6	6	6	7	7	7	—	—		—	
Ordensfrauen v. heil. Herzen Jesu	1868	III.	70	64	62	57	58	34	22	2		—	
Schulschwester ³⁾ vom 3. Orden d. heil. Franciscus	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI. ³⁾	117	108	112	126	118	105	—	13		13	
" (arme) Seraphicus	1900	V., IX., XVIII.	11	12	12	6	15	15	—	—		1	
" v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	63	71	65	80	67	44	13	10		27	
Schwester ³⁾ v. armen Kinde Jesu	1857	XIX., XXI.	229	204	261	263	265	136	107	22		20	
Fräuzl von Alfisi	1857	I., II., V., XIII., XVII.	154	154	159	177	185	161	—	24		61	
Schwester ³⁾ von der ewig. Anbetung	1904	VIII., XVIII.	25	25	27	30	36	36	—	—		—	
Mutter " " schmerzhaften	1894	X.	16	16	26	27	28	25	—	3		5	
Töchter d. christl. Liebe (Vinzenz von Paul)	1868	III., V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	287	278	287	299	311	219	2	90		7	
Töchter der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII., XXI.	149	148	156	169	169	137	—	32		—	
" des " Heilands	1857	III., VII., IX., X., XVI., XXI.	443	466	467	453	459	345	41	73		103	
Trösterinnen der armen Seelen	1898	XVIII.	11	14	15	14	16	12	4	—		1	
zusammen (a und b)			3069	3145	3256	3307	3314	2490	354	470		397	

¹⁾ Die früher hier behandelten Klosterfrauen vom guten Hirten sind im Jahre 1908 von Wien, V., nach Wiener-Neudorf, die Redemptoristinnen (Klosterfrauen vom allerheiligsten Erlöser) sind im Jahre 1909 von Wien, III., nach Mauer in Niederösterreich übersiedelt. — ²⁾ Von Trojes in Frankreich. — ³⁾ Mutterhaus Judenuan.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist

aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengefasst; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitgliedern.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfasste Ende 1909 3327 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 17 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1909 auf 7858 K, darunter 4574 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben auf 7791 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1909 einen Bestand von 15.889 K. Der Armenrat verwendete für Armenbeteiligungen 193 K, der Frauenverein gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 315 K aus. Ferner bestehen noch Fonds zum Kirchenbau (1909: 709 K) und für Kirchenrenovierung (1909: 2070 K). Außerdem bestehen noch folgende altkatholische Vereine: Ortsverein Wien des Vereines der Alt Katholiken Österreichs; Kinderunterstützungsverein: „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ (1908: Einnahmen 1238 K, darunter 470 K Saldobortrag vom Vorjahr, 93 K Mitgliedsbeiträge, Auslagen 750 K, Saldobortrag für das nächste Jahr 488 K), Kirchenmusikverein, Verein deutscher Alt Katholiken in Wien, altkatholische Jungmannschaft.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropolit von Czernowitz.

Der Ausschuss der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1909 aus 12 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einem Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1909: 67.000 K, darunter 4663 K Gebühren und Benefizien und 62.332 K Vermögenserträge; die Ausgaben betrugen 81.000 K; davon entfielen auf Gehalte 7602 K, auf Chorgefang 4376 K, auf Steuern und öffentliche Abgaben 2954 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 18.200 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 5000 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 28.000 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 20 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 153.000 K, die Ausgaben 153.000 K, darunter 15.000 K Schul- und der Rest Vermögensverwaltungs-Auslagen und Steuern.

Der Ausschuss der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1908 aus 10, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betrugen im Jahre 1908: 32.016 K, die Ausgaben 34.079 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde zum heiligen Sava mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und 6 Ersatzmännern. Der engere Ausschuss zählt 5 Mitglieder. Die Einnahmen im Jahre 1909 beliefen sich auf 16.164 K, die Ausgaben auf 15.753 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuss der Wiener Gemeinde ausburgischen Bekenntnisses besteht aus den 7 Pfarrern und 32 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 7 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 62.000, darunter über 59.481 in Wien. Außer dem Stadtpfarramt im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im II., III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchencasse betrugen im Jahre 1909: 229.840 K, darunter 146.416 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 245.375 K, darunter 38.999 K für die Schule und 17.261 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1909/1910 von 1287 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 962 der evangelischen Kirche A. B., 119 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 54 Religionsstationen an 6649 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1909 auf 132.423 K, darunter 33.036 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 53.670 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 131.721 K. Die Gemeinde verwaltete 16 wohlthätige Stiftungen.

Als von der Wiener evangelischen Gemeinde A. B. und H. B. vollständig getrennte, selbständige Pfarrgemeinde mit eigenem Wirkungskreise und Matrifelsamte wurde mit Beginn des Jahres 1906 die evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf gegründet, welche aus der ehemaligen zu Wien gehörigen Filialgemeinde Floridsdorf hervorging und nunmehr den gesamten XXI. Bezirk umfasst. Zu ihr gehören als Filialen die beiden ehemals zu Wien gehörenden evangelischen Gemeinden Korneuburg und Stockerau. Das Presbyterium besteht aus dem Pfarrer und 10 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 32 Mitgliedern. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt ungefähr 1600. Die Einnahmen durch Gemeindebeiträge betrugen im Jahre 1909: 3038 K, die Ausgaben dagegen 7437 K. Die vier Religionsstationen Floridsdorf, Raggan, Leopoldau und Stadlau

wurden im Schuljahr 1908/09 von 307 Kindern besucht. Diese Stationen werden von der Gemeinde teils aus kommunaler Subvention, teils aus eigenen Mitteln erhalten.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus 3 geistlichen und 18 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 3 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchencasse beliefen sich im Jahre 1909 auf 50.591 K, davon 30.083 K aus Beiträgen der Gemeindeglieder, 19.982 K aus Zinsen des Kirchenfonds und 526 K aus verschiedenen Einnahmen. Der Abgang auf die Ausgaben von 52.175 K wurde vom Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds gedeckt. Ende 1909 war der Stand des Kirchenfonds 489.600 K Aktiven, 16.430 K Passiven, des Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds 319.200 K nebst einem Reservefonds von 60.000 K, des Armenfonds 95.200 K, des Waisenfonds 58.800 K, des Schulfonds 5200 K, des Zwinglifonds 12.000 K, des Bau- und Friedhofsfonds 89.600 K, des Fonds zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung 1400 K, des Eljalinenfonds für arme Konfirmanden 5000 K, des Kontos zur Errichtung eines Pfarrer-Pensionsfonds 14.200 K. Für Armen- und Waisenpflege wurden 1909 8343 K, für Weihnachtsbeteiligung 3171 K, für arme Konfirmanden aus dem Eljalinenfonds 167 K ausgegeben.

Der Gebärungsabschluß über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden für 1908 ergab an Einnahmen 71.032 K, an Ausgaben 60.012 K, an Vermögen 531.876 K, davon 316.938 K Wert der Friedhofrealitäten. Die Zahlen für 1909 konnten noch nicht angegeben werden.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche das gesamte Gemeindegebiet umfaßt, war im Jahre 1909 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 5 Rabbiner und 2 Rabbinatsassessoren angestellt. Es bestehen 53 Bethäuservereine, welche zum Teile aus Rabbiner und Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1909 beliefen sich auf 3.590.260 K, darunter an Kultusbeiträgen 1.393.960 K von 25.276 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 3.337.900 K sind Subventionen an Bethäuservereine im Gesamtbetrage von 59.150 K enthalten. Im Jahre 1909 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 100 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 282.100 K, wozu der Bezirkschulfonds 43.065 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Neben dieser Kultusgemeinde besteht seit dem Jahre 1737 in Wien der Verband der türkischen Israeliten selbstständig weiter; sein Vorstand ist aus 8 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionschule (II., Novaragasse 27) sind 5 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Aus tretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche zc. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Erhebung, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern zc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche zc. vollkommen erfaßt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Aus tretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmelgenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind“ (§ 4).

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1905—1909 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1909 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.¹⁾

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit etc.																		ohne Angabe												
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Alt-katholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-lutherische		Evangelisch-methodistische		Unitarische		Freireformierte				Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Mohammedaner		Konfessionslosigkeit		
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	—	—	291	191	109	66	
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	—	—	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	1	1	—	—	20	64	—	—	277	217	49	43	
1907	1991	943	1048	192	259	1	3	—	—	62	53	6	15	311	367	41	52	—	—	—	—	1	1	—	—	20	58	—	—	274	207	35	33	
1908	1973	902	1071	217	251	—	—	—	—	37	38	6	18	315	429	34	42	—	—	—	—	—	—	—	—	20	66	—	1	238	195	35	30	
1909	2030	914	1116	226	287	—	7	—	—	34	28	4	11	327	397	22	40	—	—	—	—	—	—	—	—	22	74	2	—	230	225	47	47	
und zwar 1909 wohnhaft im Gemeindebezirke:	I	119	55	64	18	19	—	—	—	—	3	—	1	13	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	21	11	1	2	
	II	176	76	100	23	19	—	1	—	—	—	—	2	29	26	—	7	—	—	—	—	—	—	—	2	12	—	—	21	32	1	1		
	III	149	61	87	18	19	—	—	—	1	2	—	—	22	36	2	5	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	10	16	4	5		
	IV	133	70	63	18	20	—	3	—	1	1	—	1	33	23	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	15	10	—	—		
	V	115	59	56	14	15	—	—	—	2	2	1	—	1	24	24	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	17	11	1	—
	VI	141	58	83	14	21	—	—	—	2	2	—	1	15	31	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	19	25	—	—	
	VII	105	58	47	14	14	—	—	—	4	3	—	—	13	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	22	6	1	1
	VIII	97	41	56	8	10	—	—	—	4	4	—	—	14	16	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	14	12	—	4	
	IX	172	75	97	26	28	—	—	—	1	4	—	3	25	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	1	—	19	24	2	2	
	X	149	71	78	8	17	—	1	—	1	—	—	—	36	35	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	11	6	11	11	
	XI	22	9	13	3	1	—	—	—	2	1	—	—	—	3	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
XII	64	22	42	7	15	—	—	—	—	2	2	—	—	8	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	2	—	
XIII	64	25	39	5	7	—	—	—	—	2	1	1	1	10	19	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	3	3	3	
XIV	74	38	36	6	13	—	—	—	—	4	1	1	—	15	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8	4	3	5	
XV	33	18	15	3	3	—	—	—	—	3	1	—	—	5	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	2	—	—	
XVI	77	39	38	8	7	—	1	—	—	3	1	—	—	10	13	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	9	5	6	4	
XVII	62	33	30	11	3	—	—	—	—	1	—	1	1	9	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4	8	6	5	
XVIII	116	40	76	7	24	—	1	—	—	1	—	1	—	21	28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	9	16	1	1	
XIX	52	17	35	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	4	6	—	—	
XX	73	30	43	7	19	—	—	—	—	1	1	—	—	6	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	14	13	—	—	
XXI	37	19	18	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	3	

1) Die Aufstellung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 352 und 353.

¹⁾ Die Aufteilung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 352 und 353.

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1909 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-
meldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetretenen.		Familienstand der Ausgetretenen				
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet		Ehepaare ¹⁾
					m.	w.	m.	w.	
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	4	—	4	—	3	—	1	—
	Alt-katholische Kirche . . .	60	34	26	27	17	3	4	2
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	10	2	8	2	7	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	577	262	315	218	254	23	36	9
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	52	19	33	18	29	—	3	—
	Judentum . . .	79	17	62	13	56	2	2	—
	Mohammedaner . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	275	114	161	102	145	4	4	1
	Ohne Angabe . . .	74	36	38	28	30	5	7	4
	zusammen . . .	1132	485	647	409	541	37	57	16
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	2	—	2	—	2	—	—	—
	Evangelisch-augsburg. Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen . . .	4	2	2	2	2	—	—	—
Alt-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	34	18	16	7	5	9	9	5
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	3	1	2	—	1	1	1	1
	zusammen . . .	37	19	18	7	6	10	10	6
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	16	6	10	4	6	1	3	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum . . .	3	2	1	1	—	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	4	1	3	—	1	—	1	—
	zusammen . . .	24	10	14	6	7	2	4	1
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	188	74	114	48	62	20	29	10
	Griechisch-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	2	—	2	—	2	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	Judentum . . .	9	2	7	1	4	1	1	—
	Mohammedaner . . .	1	1	—	—	—	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	27	15	12	13	11	1	1	—
	Ohne Angabe . . .	6	4	2	2	1	1	1	—
	zusammen . . .	235	96	139	64	82	24	32	10
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	37	13	24	8	17	4	4	2
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	7	3	4	1	1	2	3	2
	Judentum . . .	5	1	4	1	2	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	5	3	2	2	2	—	—	—
	Ohne Angabe . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . .	55	20	35	12	23	6	8	4
Anglikaner	Römisch-katholische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . .	2	1	1	1	1	—	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . .	235	114	121	97	84	14	23	7
	Griechisch-katholische Kirche . . .	2	—	2	—	2	—	—	—
	Alt-katholische Kirche . . .	2	—	2	—	2	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	2	1	1	1	1	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	133	59	74	46	48	8	15	1
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	11	3	8	3	7	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	143	97	46	75	33	19	13	7
	Ohne Angabe . . .	13	7	6	5	5	2	1	1
	zusammen . . .	541	281	260	227	182	43	53	16
	Hauptsumme . . .	2030	914	1116	728	844	122	164	53

¹⁾ Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange-
 Familienstände und Alter der Ausgetretenen.

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
ver- witwet		ge- schieben		unbe- kannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbe- kannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	3	2	—	—	4	2	14	12	12	10	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	2	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	14	6	11	1	—	21	35	127	199	82	53	21	15	7	7	4	6	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	3	6	9	23	7	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	3	—	—	1	7	12	39	2	15	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	9	1	3	1	—	12	12	66	101	25	39	9	7	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—
2	1	—	—	1	—	5	6	18	24	7	5	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
24	29	12	20	3	—	46	69	248	405	135	128	38	29	9	9	7	7	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	1	2	7	2	4	6	2	2	2	2	—	1	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	1	3	7	3	5	6	2	2	2	2	—	1	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	1	4	3	2	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	2	—	—	—	1	4	5	3	—	5	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
5	21	1	2	—	—	6	12	38	43	18	24	3	20	4	5	3	8	2	1	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	—	—	—	—	1	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	9	9	6	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	22	2	3	1	—	6	12	51	60	26	29	4	23	4	5	3	8	2	1	—	—	—	1
1	3	—	—	—	—	1	6	7	10	2	3	3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	1	1	—	—	3	7	8	17	4	5	4	2	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	6	1	8	—	—	19	16	53	62	29	25	11	12	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	6	3	5	—	—	11	2	19	48	18	17	10	4	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	1	—	—	—	12	3	35	24	30	13	13	5	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	12	5	13	—	—	42	22	113	146	81	60	35	22	5	8	5	1	—	1	—	—	—	—
38	71	22	37	4	—	99	118	433	634	252	234	87	80	21	27	16	19	4	3	—	—	2	1

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1905—1909 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1909

Jahr, bzw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder							
						Römisch-katholische				Griechisch-katholische			
						Kirche							
	zusammen	männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		
			berufstätige	Schegat-tinnen	ledige zc.		berufstätige	Schegat-tinnen	ledige zc.		berufstätige	Schegat-tinnen	ledige zc.
1905	2517	1271	26	313	907	857	21	219	593	—	—	—	—
1906	2177	1031	58	240	848	538	28	119	557	—	—	—	—
1907	1991	943	5	154	889	519	2	66	570	2	—	—	3
1908	1973	902	40	215	816	462	27	99	534	3	—	—	—
1909	2030	914	13	150	953	485	2	55	590	2	—	—	2
und zwar im Jahre 1909:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten ²⁾	57	47	—	8	2	29	—	5	1	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschafsstandes	9	8	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte ³⁾	38	9	—	2	27	7	—	2	17	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe ⁴⁾	142	83	3	18	38	30	—	2	21	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	43	23	1	11	8	14	1	6	2	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	30	25	—	—	5	17	—	—	3	—	—	—	—
Niedere ⁵⁾ }	289	199	1	14	75	128	1	7	46	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	181	63	3	2	113	40	—	—	88	—	—	—	—
Handel ⁶⁾ :													
Selbständige Personen	73	59	1	7	6	17	—	3	2	—	—	—	—
Höhere ⁷⁾ } Angestellte	160	115	—	5	40	58	—	—	23	—	—	—	—
Niedere }	62	29	1	—	32	16	—	—	24	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	10	8	—	—	2	4	—	—	2	—	—	—	—
Verkehr ⁸⁾ :													
Selbständige Personen	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	33	31	—	2	—	21	—	2	—	1	—	—	—
Niedere }	12	11	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung ⁹⁾	7	7	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Tagelöhner													
Persönlicher Dienst ¹⁰⁾	98	3	3	1	91	—	—	1	52	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer ¹¹⁾	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Sonstiger Beruf ¹²⁾	22	15	—	3	4	10	—	—	4	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf ¹³⁾	53	33	—	9	11	19	—	1	8	1	—	—	—
Berufslose und zwar:													
Berufslose {	80	70	—	—	10	23	—	—	2	—	—	—	1
	348	—	—	—	348	—	—	—	227	—	—	—	—
	275	70	—	67	138	34	—	25	67	—	—	—	1

¹⁾ Ohne eigenen Beruf; sie sind, insofern er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — ²⁾ Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — ³⁾ Darunter auch Gesangs-, Industries-, Musik-, Sprach-, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen zc., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst“ eingereiht sind. — ⁴⁾ Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler zc. — ⁵⁾ Darunter auch Hilfsarbeiter. — ⁶⁾ Darunter auch Banken und Versicherungsgesellschaften. — ⁷⁾ Darunter die Privatbeamten. — ⁸⁾ Ein-

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1905—1909 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1909 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.¹⁾

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen			Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit etc.																													
						Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Ausschließliche		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Mohammedaner		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
						Kirche																													
			zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	—	—	291	191	109	66		
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	20	64	—	—	277	217	49	43		
1907	1991	943	1048	192	259	1	3	62	53	6	15	311	367	41	52	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	20	58	—	—	274	207	35	33		
1908	1973	902	1071	217	251	—	—	37	38	6	18	315	429	34	42	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	66	—	1	238	195	35	30		
1909	2030	914	1116	226	287	—	7	34	28	4	11	327	397	22	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	74	2	—	230	225	47	47		
und zwar 1909:																																			
Familienstand	ledig	1572	728	844	165	176	—	6	27	19	4	10	267	307	21	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	62	1	—	192	193	35	37		
	verheiratet	286	122	164	48	68	—	1	3	4	—	—	34	55	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	—	24	19	8	9		
	verwitwet	109	38	71	10	33	—	—	1	3	—	1	16	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	8	10	2	1		
	geschieden	59	22	37	3	10	—	—	3	2	—	—	9	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	5	3	—	—		
	unbekannt	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2		
Alter in Jahren	über 14 bis mit 20	217	99	118	28	41	—	—	4	2	—	1	33	40	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	24	15	5	7		
	" 20 " " 30	1067	433	634	109	119	—	5	14	13	2	8	147	251	11	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	45	—	—	111	137	25	29		
	" 30 " " 40	486	252	234	53	61	—	1	12	11	2	2	102	70	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	62	56	9	6		
	" 40 " " 50	167	87	80	21	37	—	1	3	1	—	—	32	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	23	14	6	5		
	" 50 " " 60	48	21	27	6	14	—	—	—	—	—	—	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	3	1	—		
	" 60 " " 70	35	16	19	5	12	—	—	1	1	—	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—		
	" 70 " " 80	7	4	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	" 80 " " 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	unbekannt	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		
D. Die Aufteilung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 350.																																			

¹⁾ Die Aufstellung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 350.